PROTOKOLL
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom Donnerstag, 27. November 2025, 20.00 – 21.45 Uhr
Müngerhaus, Meikirch

---

| | |
|---|---|
| Vorsitz | Rosalie Oesch / Mirjam Klauser (Co-Präsidium) |
| Stimmenzähler | Beat Münger |
| Protokoll | Ruth Gassner |
| Entschuldigt | Margrit Zingg, Tanja Hitzblech |
| Kurzandacht | Martin Rahn |

---

Die Co-Präsidentin, Rosalie Oesch, begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung.

Martin Rahn hält die Kurzandacht. „Wer Ohren hat der höre“

Stimmberechtigt ist, wer:
- Der Ev.ref. Kirche angehört,
- das 18. Altersjahr zurückgelegt hat,
- seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Meikirch wohnt.

## Stimmenzähler

Beat Münger wird als Stimmenzähler gewählt.

## Stimmberechtigte

Anzahl Stimmberechtigte: 1133
Anwesende Stimmberechtigte: 32
Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 5

Die Traktanden wurden ordnungsgemäss am 27. Oktober 2025 auf „epublikation.ch“ publiziert. Die Unterlagen zu dieser KGV wurden ab 27. Oktober 2025 in der Kirche aufgelegt und konnten dort oder auf unserer Website eingesehen werden.

## Traktanden

1. Verpflichtungskredit Audioanlage Kirche
2. Budget 2026
   a.) Genehmigung Steueranlage von 0.195
   b.) Genehmigung Budget 2026
3. Finanzplan 2025-2030, Kenntnisnahme
4. Wahlen
   a.) Wahl ins Co-Präsidium
   b.) Wahl zwei neuer Kirchgemeinderatsmitglieder
5. Information, Umfrage und Verschiedenes

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

**1. Verpflichtungskredit Audioanlage Kirche**

Die Verbesserung der Audioanlage Kirche mit Mikrofon von Fr. 31‘000.00 soll realisiert werden. Der Kredit wird auf die nächsten 10 Jahre abgeschrieben, d.h. Fr. 3‘100.00 pro Jahr.

**Beschluss: Der Verpflichtungskredit von Fr. 31‘000.00 wird genehmigt.**

**2. Budget 2026**

a.) Genehmigung Steueranlage von 0.195
b.) Genehmigung Budget 2026

**Erfolgsrechnung**
Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2025 um Fr. 27‘400.00 durch die Erhöhung der Stellenprozente und die Einrechnung der Teuerung.
Der Sach- und Betriebsaufwand erhöht sich um knapp Fr. 21‘000.00. die Kommunikation wird weiterentwickelt, die Umsetzung und Installation des digitalen Verwaltungsprogramms und diverse zusätzliche Sanierungs- und Revisionsarbeiten fallen an.
Die Abschreibungen sich durch die neue Investition leicht gestiegen.
Der Transferaufwand bewegt sich im Rahmen wie 2025.
Beim Finanzaufwand merkt man einen Anteil Rückzahlung Darlehen im 2025 und für den baulichen Unterhalt der Wohnungen Müngerhaus sind Fr. 10‘000.00 vorgesehen.
Gemäss Reglement Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens wird Fr. 12‘600.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt und unter dem ausserordentlichen Aufwand gezeigt.

**Antrag des Kirchgemeinderates**

a.) Genehmigung Steueranlage von 0.195 Einheiten

b.) Genehmigung Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 142‘600.00

| | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Gesamthaushalt | Fr. 740‘800.00 | Fr. 598‘200.00 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss | Fr. 142‘600.00 | |

**Diskussion**
Das Wort wird nicht verlangt.

**Beschluss: Das Budget 2026 und die Steueranlage werden einstimmig genehmigt.**

## 3. Finanzplan 2025 – 2030, Kenntnisnahme

Der Finanzplan dient dem Rat als Führungsinstrument für die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde.
Als Investition sind folgende Projekte vorgesehen:

| | |
|---|---|
| 2026 Verbesserung Audioanlage Kirche | Fr. 31‘000.00 |
| 2026 Auflösung finanzpolitische Reserve | Fr. 80‘600.00 |
| 2030 Sanierung Sandsteinmauer | Fr. 100‘000.00 |

Für den ordentlichen Unterhalt der Kirche und Pfarrhaus wird ab 2027 Total CHF 40‘000.00/Jahr eingerechnet.
2028 Erhöhung Stellenprozente gemeindeeigene Pfarrstelle von 20 auf 30% (Fr. 15‘000.00)
Baulicher Unterhalt Müngerhaus (Finanzvermögen) werden ab 2027 CHF 5000.00/Jahr eingesetzt.
Ab 2021 Einlage Spezialfinanzierung Müngerhaus CHF 12‘600.00/Jahr.
Das per 1.1.2019 bestehende Verwaltungsvermögen von 515267.50 wird über 10 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 10% linear abgeschrieben, letztmals im 2029.
Gültiger Steuerfaktor 0.195 (unverändert).
Steuereinnahmen vorsichtig bewertet: Steuerentwicklung: ab 2027 durchschnittliche Zunahme von 1.8% pro Jahr.
Beim Personalaufwand wurde eine durchschnittliche Teuerung ab 2027 von 0.6% und ab 2028 0.8% eingesetzt.
Die Finanzen reichen aus nach heutigen Kenntnissen bis Ende der Planungsperiode.

Rosalie Oesch dankt Susanne Liechti für die Erarbeitung und die transparente Präsentation des Budgets. Sie dankt der Kirchengutsverwalterin, Rosmarie Münger, für die tatkräftige Unterstützung von Susanne Liechti.
Ein grosser Dank geht auch an die anwesenden Steuerzahler und Vorgänger des Kirchgemeinderats für das sorgfältige Haushalten mit dem Finanzvermögen.

## 4. Wahlen

Wenn Wahlen anstehen, haben wir leider auch Austritte zu vermelden.
Rosmarie Münger verlässt den Rat nach 16-jähriger treuer und intensiver Ratsarbeit im Ressort Finanzen. Rosalie Oesch wurde im 2016 in den Kirchgemeinderat gewählt, ab 2018 Präsidentin und ab 2023 Co-Präsidentin. Sie wird das Co-Präsidium abgeben, aber das Ressort Senioren ad interim bis im Juni weiterführen.
Beide werden mit einem Blumenstrauss und persönlichen Worten verabschiedet.

### a.) Wahl ins Co-Präsidium

Zur Wahl stellt sich Tobias Hitzblech, bisher Mitglied des Kirchgemeinderats Ressort Diakonie. Zudem wird er das Ressort Finanzen weiterführen.

**Beschluss: Tobias Hitzblech wird mit grossem Applaus gewählt**

### b.) Wahl zwei neuer Kirchgemeinderatsmitglieder

Zur Wahl stehen folgende Personen:
Chantel Baxter Scheidegger, Meikirch, Ressort Diakonie
Michael Meinen, Meikirch, Ressort Veranstaltungen und Musik

Chantel Baxter Scheidegger stellt sich kurz vor:
Sie stammt ursprünglich aus Jamaica, lebt seit 15 Jahren in der Schweiz und seit sechs Jahren mit ihrem Ehemann und den zwei Töchtern in Meikirch.

Michael Meinen ist beruflich verhindert an der KGV teilzunehmen. Er wird von Mirjam Klauser kurz mit Foto vorgestellt:
Aufgewachsen im Berner Oberland, wohnt er seit drei Jahren mit seiner Familie in Meikirch. Er ist Mitglied des Berner Sinfonieorchester und Musiklehrer an der Musikschule Wohlen**.**

**Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung wählt Chantel Baxter Scheidegger und Michael Meinen mit grossem Applaus in den Kirchgemeinderat.**

Die neuen Räte werden am Gottesdienst vom 25. Januar 2026 eingesetzt.

**5. Information, Umfrage und Verschiedenes**

Informationen aus dem Kirchgemeinderat:

**Mirjam Klauser** refbejuso kürzt die Pfarrstellenprozente ab 2028 um 10%, d.h. von 90% auf 80%. Die definitive Verfügung haben wir im Oktober 2025 erhalten. Leider hat unser Beschwerdeschreiben keine Verbesserung bewirkt. Der Kirchgemeinderat hat entschieden, dass die gemeindeeigenen Pfarrstellenprozente ab 2028 von 20% auf 30% erhöht werden.
Akustik in der Kirche: Das justieren der Mikros sei sehr schwierig, sie bittet schlechter hörende Mitglieder sich vor die Empore zu setzen und macht darauf aufmerksam, dass eine Gehörschlaufe vorhanden ist, diese besteht gemäss Beat Münger bereits seit 1990.
Susanne Bigler ermuntert die Teilnehmer sich bei ihr zu melden, wenn sie den Gottesdienst nicht gut hören.

**Rahel Herren,** Ressort KUW, Kinder und Familien: Sie fühlt sich wohl in ihrem Ressort und freut sich über das rege Interesse und Engagement der Jugendlichen. Sie bedankt sich bei Prisca Zingg für das Organisieren der Kindernachmittage in den Frühlingsferien mit über 50 Kindern.

**Rosalie Oesch**, Co-Präsidentin: Die Adventsfeier der offenen Stube steht am 3. Dezember an, alle Senioren der Gemeinde Meikirch sind herzlich eingeladen.

**Rosmarie Münger** Mit einem wunderschönen Adventskranz bedankt sie sich bei Susanne Liechti für die jahrelange gute Zusammenarbeit**.**

**Martin Rahn und Christa-Maria Tobler** machen auf die nächsten Gottesdienste aufmerksam: Familien-GD mit der Jungschi, offenes Gospelsingen, Weihnachtsfeier für alle Generationen mit Kinderchor. Sowie dem Gemeindewochenende am 25./26. April in Montmirail.

**Hans Stähli,** Ressort Liegenschaften: Schnitzelheizung Müngerhaus: der Vertrag mit der Gemeinde mit einer Beteiligung der Heizung von 33% wurde nicht erneuert. Die Gemeinde hat die Heizung ersetzt, neu ist die Kirchgemeinde nur noch Wärmebezüger. Die Pflästerung wurde im Frühling 2025 abgeschlossen. Die Regenwasserleitung mit Sickergrube war verstopft und konnte nun im November definitiv geflickt werden.

**Tobias Hitzblech,** Ressort Diakonie: Die Audioanlage mit Mikrofon und der Beamer mit den Anschlüssen werden im 2026 ersetzt. Die Anlage ist überaltert und es stehen keine Ersatzteile mehr zur Verfügung.

Voten aus der Versammlung:

Susanne Bigler: Wie werden die Pfarrstellenprozente berechnet? Mirjam Klauser erläutert diese Frage: es spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, wie z.B. Kirchenmitglieder, Gemeindefläche, Gemeindeinwohner und Anzahl Kirchengebäude.

Hanna Zeller bedankt sich ganz herzlich beim Kirchgemeinderat für den Entscheid, die gemeindeeigene Pfarrstelle ab 2028 auf 30% zu erhöhen.

Marianne Hächler möchte wissen ob die Kirchgemeinde Meikirch auch eine Zunahme der Kirchaustritte zu verzeichnen hat. Mirjam Klauser kann dies mit einer „normalen Fluktuation“ beantworten, vor 2 Jahren waren die Austritte wegen negativen Medienmeldungen leicht höher.

**Abschluss**

Mirjam Klauser bedankt sich dem KGR und allen Mitarbeiter:innen für die Unterstützung. Sie schliesst die Versammlung mit einem Adventssegen und einem „Bhüet nech Gott“ und lädt zum anschliessenden Apéro herzlich ein.

| | |
|---|---|
| Co-Präsidium: | Sekretärin: |
| Rosalie Oesch / Mirjam Klauser | Ruth Gassner |